

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 121. Montag, den 22. Mai 1843.

Angekommene Fremde vom 19. Mai.

Hr. Vrediger Lippich aus Danzig, l. im Tyroler; Hr. Heerschaftsbesitzer Freiherr v. Seidlich aus Kombezyn, die Hrn. Kaufm. Brunnhuber aus Naumburg a. S. und Vietzsch aus Crossen, l. im Hôtel de Rome; Hr. Rentant v. Raczkowieki a. Breschen, Hr. Stud. Stefaniski a. Berlin, l. im Hôtel de Berlin, Hr. Gutsh. Graf Dabiski aus Kolaczkowo, l. im Bazar; Hr. Gutsh. v. Moszczeniński aus Nagadowice, Hr. Registrator Szafranski aus Gnesen, Hr. Kaufm. Cohn a. Pleschen, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsh. Felscher aus Buntowo, Hr. Apoth. Geisler aus Breslau, die Hrn. Akademiker Kramsko und Reichel aus Mogelin, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Administrator Schlarbaum aus Zernik, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Kaufm. Salomonsohn aus Lobiens und Trier a. Deutsch Krone, Hr. Handelsrat. Kuberstein aus Szezuczyn, l. im Eichborn; die Hrn. Gutsh. v. Jasiński aus Witakowice, v. Lubieniński aus Wola, v. Dzieboweki aus Wegorzewo und v. Kamieniński aus Wągrowice, l. in der großen Etche; die Hrn. Gutsh. Brettkraycz aus Jabianowo, v. Kadoński aus Gorzuchowo, v. Jaraczewski und Hr. Partik. Chwalibóg aus Jaraczewo, l. im Hôtel de Hambourg.

1) **Bekanntmachung.** Der Lehrer Moritz Wolffsohn von hier und die Jungfrau Theresia Falkenfeld haben mittelst Ehevertrages vom 27. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 28. April 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszemu do wiadomości publicznej, że Moryc Wolffsohn, nauczyciel tu zjad, i Teressa Falkenfeld panna, kontraktem przedślubnym z dnia 27. Kwietnia r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 28. Kwietnia 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadt-Gericht zu
Fraustadt.

Die Braantweinbrenner Joseph Mengelschen Hausgrundstücke Nr. 224. und 231. der Stadt Fraustadt abgeschätzt auf 665 Rtlr. 15 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juli 1843. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Fraustadt, den 8. April 1843.

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko - miejski
w Wschowie.

Do gorzelanego Jozefa Mentzla nalezające, nieruchomości tu w Wschowie pod liczbą 224 i 231. położone i na 665 Tal. 15 sgr. oszacowane wedle taxy, mogącej być przejrzanęj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, mają być dnia 12. Lipca 1843 przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

W Wschowie, d. 8. Kwietnia 1843.

3) **Bekanntmachung.** Vorgestern Abend ist hier auf dem Wege vom alten Markte nach der Breslauer Straße eine goldene Taschenuhr verloren gegangen. Die Uhr ist stark von Gold, hat auf der Hinterseite zwei emailirte Buchstaben L. F., auf beiden Seiten blau emailirte Ränder, ein Glas, das nicht aufzumachen ist, und das Fabrikzeichen auf der Rückseite des Gehäuses „Chantroy à Paris.“

Der ehrliche Finder erhält hier im Polizei-Direktorium eine Belohnung von 10 Reichsthalern. Posen, den 17. Mai 1843.

Königliches Polizei-Direktorium.

4) **Als Verlobte empfehlen sich:**

Suzette Maniewicz aus Lissa.

Moriz Ldpliz von hier.

5) **Obwieszczenie.** Wieś Mierzewo w powiecie Wschowskim położona, o $1\frac{1}{2}$ mili od Bojanowa, 2 od Leszna odległa, ma być przez publiczną licytacją najwięcej dającemu przedemną w dniu 25. Czerwca r. b. po południu, na lat 6, od Św. Jana r. b. wydzierzawioną. Warunki każdego czasu w biurze mojem i u Dominium w Czaczu pod Szmiglem przejrzane być mogą. Poznań, dnia 19. Maja 1843.

Krauthofer, Kommissarz sprawiedliwości i Notarjusz.

6) Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch direkte Einfuhren aus Paris und London, so wie durch die jüngste Leipziger Messe selbst eingekaufte Waaren, mein Galanterie-Waaren-Lager, bestehend aus Galanterie, Bijouterie, Parfümerie, Porzellan, Glas, Pendulen, Girandolen, Silber- und Neusilber-Waaren, Rouleaux, Gardinen-Bronze, seidene Sonnen- und Regenschirme, Herren- und Damen-Handschuhe, Herren- und Knaben-Hüte, Herren-Halsbekleidung, Toiletten, Stöcke, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das reichhaltigste assortirt habe, und verspreche ich nächst reeller Bedienung auffallend billige Preise.

Die neue Galanterie-Waaren-Handlung von S. Misch jun.,
vis-à-vis dem Rathhause, im frühern Witkowskischen Gewölbe.

7) Das neu etablirte Modes- und Leinwand-Lager von L. Munk & M. Salz, Markt Nr. 62., empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum ein, durch vortheilhafte Einkäufe in der jüngsten Leipziger Messe auf das reichhaltigste assortirte Lager von wollenen, halbwollenen, baumwollenen und leinenen Waaren, nebst allen für Damen und Herren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Unter Zusicherung einer reellen und prompten Bedienung zu den billigsten aber festen Preisen, bitten um geneigten zahlreichen Besuch
L. Munk & M. Salz.

NB. Zur Erleichterung für die geehrten Käufer ist auf jedem Stücke Waare der Verkaufspreis deutlich bemerkt.

8) ☞ Zähne von Englischem Schmelz und Pariser Email, in Gold und Platina-Kapseln gefaßt, eine Arbeit, die nur die berühmtesten Künstler des In- und Auslandes liefern, setze ich zu möglichst billigen Preisen ein. — Diese so gearbeiteten Zähne sind von natürlichen nicht zu unterscheiden, verursachen niemals einen üblen Geruch im Munde, und sind fürs ganze Leben unzerstörbar. Wiederholt mache ich auf die schätzbare Pariser Zahnlatwerge, wie auf eine neue Zahnfüllung, durch welche kranke Zähne für immer erhalten werden können, aufmerksam.

Wolf, Königl. approb. Zahnarzt,
Posen, Wilhelmsstraße Nr. 22. neben Hôtel de Dresde.

9) Skład moj różnych gatunków posadzek parketowych z własnego warsztatu, z drzewa zupełnie suchego, dobrej roboty, polecam laskawym względom.

Koehler, stolarz w Wrocławiu,
ulica Heiligengeiststrasse Nr. 1., nazwana zum Seilerhof.

10) Eine neu erfundene verbesserte Dekatir- und Krump-Maschine — das dritte Exemplar in Preußen — habe ich in Gang gebracht; jedoch hat dieselbe die Fehler nicht, daß die Tuche hart und fadenstichtig werden und der Glanz beim Tragen der Kleider (wenn die Tuche nicht in der Fabrik gekrump und dekatirt sind) Regenflecke bekommen und die Kle der zusammenlaufen: auf meinem dritten Exemplar werden die Tuche glänzend, nach Verlangen zugleich gekrump — sie bekommen Festigkeit, behalten ihre Farbe und können dieselben in $1\frac{1}{2}$ Stunde fertig werden. Auch werden alte Kleider von allen Flecken befreit und wie neu aufdekatirt. Wollene Tücher und Seidenzeuge werden gewaschen, appretirt und auf Verlangen gemoozt; Tuche werden wasserdicht gemacht und dadurch sehr haltbar. Durch 17jährige Erfahrung im Dekatiren und Appretiren bin ich in Stand gesetzt, ein werthes Publikum in allen Stücken aufs beste zu befriedigen.

H. Waldstein, Dekateur und Appreteur, Krämersstraße Nr. 23.

11) Unterzeichneter ist im Stande, Damen für $1\frac{1}{2}$ Rthlr. monatlich zu frisiren.
J. Caspari, Coiffeur de Berlin, Wasserstraße Nr. 4.

12) Markt 62. sind zum Wollmarkt einige große helle Niederlage-Räume und ein Logis von 1 bis 2 schön meublirten Zimmern zu vermietthen.

13) Markt 62. ist der neu eingerichtete Straßenkeller nebst Nische, ferner der Laden im Hausflur und eine neu einzurichtende große Parterre-Wohnung zu vermietthen. Näheres bei Wolfssohn im Eichkranz.

14) ☞ Eine Sendung von ganz frischem ausgezeichnetem Prima Prov. Del habe ich erhalten, das Quart zu 20 Sgr. Beste saftreiche Messiner Zitronen, hundert zu 2 Rthlr., Stückweise die schönsten zu 8 Pf., beste, saftreiche, hochrothe, süße Messiner Apfelsinen, die schönsten hundert zu 4 Rthlr., besten Limburger Sahntäse, das Stück zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., frische grüne Pomeranzen, frischen geräucher- ten Lachs zu sehr billigem Preise empfiehlt bestens

Joseph Ephraim, Wasserstraße Nr. 1.

15) Besten frischen Porter empfing und offerirt billigst
W. L. Präger, Wasserstraße Nr. 30. im Luisengebäude.